

Für den deutschen Markt entwickelter Stadtbus

Artikel vom 18. Juni 2024

Solobusse



MCV »C 127 EV« als Testwagen in Bonn (Bild: Christian Marquardt).

1994 gründete der ägyptische Ingenieur Karim Ghabbour die Firma [MCV](#) (Manufacturing Commercial Vehicles). Aufgabe des Unternehmens war es zunächst, Nutzfahrzeuge von Mercedes-Benz in Ägypten zu vertreiben. Es bot sich die Gelegenheit, in Salheya in der Nähe von Kairo Fabrikhallen zu kaufen. Die Verwaltung von MCV bezog ihren Sitz in Obour City in der Nähe von Kairo. Man begann damit, auf Fahrgestellen von Mercedes-Benz aus CKD-Bausätzen Mercedes-Lastwagen und Busse zu fertigen (CKD = completely knocked down = vollständig zerlegt).

MCV Deutschland GmbH

1996 begann MCV damit, Busse unter dem eigenen Markennamen zu bauen, wobei die

noch immer auf Fahrgestellen von Mercedes-Benz basierten. Ende 2022 wurde im sauerländischen Bestwig die MCV Deutschland GmbH gegründet. Sie soll Elektrobusse von MCV auf dem deutschen (europäischen) Markt verkaufen. Für den Start auf dem deutschen Markt konzentriert sich das Unternehmen zunächst auf seinen Typ »C 127 EV«. Er ist ein 12 m langer Niederflur-Elektrobus mit einer Höhe von 3200 mm, der bis zu 90 Fahrgäste befördern kann. Seine gekühlten Hochleistungs-Lithium-Ionen-Batterien mit der Zellchemie Nickel-Mangan-Kobalt (NMC) haben ihren Platz auf dem Dach des Busses gefunden. Damit sind sie der Gefahr, bei einem Unfall in Mitleidenschaft gezogen zu werden, weitestgehend entzogen. Der Wagen ist lieferbar mit vier oder sechs Batteriepaketen, die eine Speicherkapazität von 308 oder 462 kWh haben.



In März 2023 feierte der MCV »C 127 EV« seine Premiere auf der »ElekBu« in Berlin (Bild: MCV).

Der Wagen kann über Nacht über CCS-Combo-Stecker nachgeladen werden. Es wird aber auch die Möglichkeit angeboten, mittels eines auf dem Dach montierten Pantographen auf der Linie nachzuladen. Der Aufbau des Wagens besteht aus Edelstahl. Als Antrieb dient ein Zentral-Synchronmotor, der seine Kraft mit einer Leistung von 250 kW auf eine Portalachse von ZF abgibt. Auch in der kalten Jahreszeit wird der Wagen rein elektrisch beheizt, und damit die Batterien dabei nicht zu schnell entleert werden, arbeitet die Heizung mit einem komplexen Thermo-Management in Kombination mit einer CO₂-Wärmepumpe und einer rein elektrischen Zusatzheizung. MCV konnte bereits zehn »C 127 EV« an die Wuppertaler Firma Rheingold-Reisen verkaufen, die mit ihnen im öffentlichen Linienverkehr im Raum Wuppertal fahren wird. In absehbarer Zukunft will der Busbauer auch mit dem »C 107 EV« eine etwas kürzere, nämlich 10,7 m lange batterie-elektrische Type auf unsere europäischen Märkte bringen. Und die Ingenieure arbeiten längst am 18 m langen Gelenkbus.

Hersteller aus dieser Kategorie
